

Positionspapier Zukunft der Gesundheitsversorgung: Krebsprävention als strategische Säule nachhaltig ausbauen

Hintergrund

Prävention spielt eine zentrale Rolle in der Bewältigung der Herausforderungen des Gesundheitssystems. Angesichts der Zunahme nicht übertragbarer Krankheiten wie Krebs, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist es entscheidend, Risikofaktoren wie Rauchen, Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und schädlichen Alkoholkonsum zu minimieren. **Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass bis zu 40 % aller Krebsneuerkrankungen durch Primärprävention vermeidbar wären**, und bis zu 60 % aller Krebstodesfälle durch Primärprävention und Früherkennung (Sekundärprävention) verhindert werden könnten. **Dennoch gibt es zu wenige Studien zur Wirksamkeit innovativer Präventionsmaßnahmen, und viele Menschen nutzen bestehende Angebote nicht.** Evidenzbasierte, personalisierte Prävention, bessere Nutzbarmachung vorhandener Strukturen und Möglichkeiten sowie digitale Lösungen sind notwendig, um Präventionsstrategien effektiver zu gestalten und die Qualität und Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems langfristig zu sichern.

Dem Thema Prävention kommt in der neuen Legislaturperiode eine entscheidende Bedeutung zu. Es gilt, die Weichen von einer rein kurativen zu einer präventiven Medizin zu stellen.

Handlungsempfehlungen

1. Prävention ressortübergreifend verankern
2. Unterstützung der Krebsprävention durch politische Initiativen
3. Nationale Outreach-Programme fördern

Nationales Krebspräventionszentrum



Das DKFZ und die Deutsche Krebshilfe treiben seit 2019 den Aufbau des Nationalen Krebspräventionszentrums (NCPC) voran, um die Krebspräventionsforschung in Deutschland gezielt zu stärken und deren Umsetzung systematisch zu fördern.

Das Zentrum integriert sowohl Grundlagenforschung als auch Interventionsstudien, Aus- und Weiterbildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung unter einem gemeinsamen Dach.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz eines Comprehensive Cancer Prevention Centers nimmt das NCPC im internationalen Vergleich eine Vorreiterrolle ein. Die Finanzierung des Zentrums erfolgt ausschließlich durch Eigenmittel des DKFZ und der Deutschen Krebshilfe sowie durch umfangreiches philanthropisches Engagement.

Weitere Informationen unter:
www.krebspraevention.de

Handlungsempfehlungen

1. Prävention ressortübergreifend verankern

Die Bundesregierung sollte Prävention als eine ressortübergreifende Kernaufgabe etablieren und die enge Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) sowie weiteren relevanten Ministerien strukturell verankern. Eine koordinierte Vernetzung aller beteiligten Ressorts und Institutionen ist unabdingbar, um wissenschaftliche Erkenntnisse effizient in gesundheitspolitische Maßnahmen zu überführen und innovative Präventionskonzepte nachhaltig umzusetzen. Dies erfordert eine abgestimmte Strategie, gemeinsame Förderprogramme und eine ressortübergreifende Abstimmung zur evidenzbasierten Weiterentwicklung der Prävention.

2. Unterstützung der Krebsprävention durch politische Initiativen

Präventionsforschung, breit angelegte Programme für die Gesamtbevölkerung und verschiedene Zielgruppen, aber auch individualisierte Prävention und evidenzbasierte Outreach-Programme müssen gemeinsam und in enger Abstimmung geplant und nachhaltig finanziert werden. Präventionszentren wie das Nationale Krebspräventionszentrum (NCPC) haben hier Modellcharakter für alle Volkskrankheiten.

3. Nationale Outreach-Programme fördern

Angesichts der steigenden Bedeutung der Krebsprävention ist es entscheidend, das NCPC in die Lage zu versetzen, **ein flächendeckendes, nationales Outreach-Programm zu etablieren, um die Umsetzung präventiver Maßnahmen in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren nachhaltig sicherzustellen.**

Weiterführende Informationen

- Memorandum zur Krebspräventionsforschung in Deutschland (Oktober 2023)
- Fortschrittsbericht Memorandum (Januar 2025)



Beide Dokumente online unter
www.krebshilfe.de/stellungnahmen